

## LESUNG

Jes 42, 5a.1-4.6-7

Seht, das ist mein Knecht, an ihm finde ich Gefallen

Lesung aus dem Buch Jesaja

So spricht Gott, der Herr:

Seht, das ist mein Knecht, den ich stütze; das ist mein Erwählter, an ihm finde ich Gefallen. Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt, er bringt den Völkern das Recht.

Er schreit nicht und lärmt nicht und lässt seine Stimme nicht auf der Straße erschallen.

Das geknickte Rohr zerbricht er nicht, und den glimmenden

Docht löscht er nicht aus; ja, er bringt wirklich das Recht.

Er wird nicht müde und bricht nicht zusammen, bis er auf der Erde das Recht begründet hat. Auf sein Gesetz warten die Inseln.

Ich, der Herr, habe dich aus Gerechtigkeit gerufen, ich fasse dich an der Hand. Ich habe dich geschaffen und dazu bestimmt, der Bund für mein Volk und das Licht für die Völker zu sein:

<sup>7</sup>blinde Augen zu öffnen, Gefangene aus dem Kerker zu holen und alle, die im Dunkel sitzen, aus ihrer Haft zu befreien.

## EVANGELIUM

Lk 3, 15-16.21-22

Jesus ließ sich taufen; und während er betete, öffnete sich der Himmel

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In jener Zeit war das Volk voll Erwartung, und alle überlegten im Stillen, ob Johannes nicht vielleicht selbst der Messias sei.

Doch Johannes gab ihnen allen zur Antwort: Ich taufe euch nur mit Wasser. Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.

Zusammen mit dem ganzen Volk ließ auch Jesus sich taufen.

Und während er betete, öffnete sich der Himmel, und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab, und

eine Stimme aus dem Himmel sprach: **Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.**



Dieser Tage bekam ich das Video zu „Prayer of the mothers“ mit Yael Deckelbaum und will dies, auch mit den Gedanken aus München, mit Euch teilen:

**Vision ...**

Tief berührt von dem

Friedensmarsch “Prayer of the Mothers” in Israel, entstand die Vision für den “Prayer of the Mothers, Wo/men’s March Munich”. Tausende von Menschen legten hunderte Kilometer singend zurück und machten den Marsch zum weltweiten Symbol für Versöhnung und Menschlichkeit.

Wir glauben daran, dass es an der Zeit ist, sich für das einzusetzen, was wichtig ist. Wir glauben daran, dass Menschlichkeit, Verbundenheit, Toleranz wieder in den Mittelpunkt unseres Handelns und Seins gestellt werden müssen, um unsere Welt ins Gleichgewicht zu bringen. Dazu gehört auch, dass die männlichen und weiblichen Komponenten des Menschseins gleiches Gewicht erhalten. Und Prayer of the Mothers – das Gebet der Mütter – drückt auch eine Sehnsucht aus: Denn jeder Mensch ist von einer Mutter geboren worden, die sich für ihre Kinder nichts sehnlicher wünscht als eine friedliche, freudige, gedeihliche Zukunft, eine Zukunft, die wir alle in uns tragen.

**»Prayer of the Mothers Munich« ist inspiriert von der Musik, der gemeinsamen Sprache der Menschheit, und dem Singen.**

Sagte Yehudi Menuhin: “Wenn einer aus seiner Seele singt, heilt er zugleich seine innere Welt. Wenn alle aus ihrer Seele singen und eins sind in der Musik, heilen sie zugleich auch die äußere Welt.”

Siehe: <https://www.youtube.com/watch?v=YyFM-pWdqrY>

Verbinden wir uns mit allen Geschwistern! „pace e bene!“

**Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der  
franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“.**



*Zu Beginn des neuen Jahres ist es gut in  
die Regel des Vaters Franziskus zu  
schauen:*

*„Lasst uns alle und aus ganzem Herzen,  
aus ganzer Seele, aus ganzer  
Gesinnung, aus aller Kraft und Stärke,  
mit ganzem Verstand, mit allen Kräften,  
mit ganzer Anstrengung, mit ganzer  
Zuneigung, mit unserem ganzen Inneren,  
mit allen Wünschen und aller Willenskraft  
Gott den Herrn lieben, der uns allen den  
ganzen Leib, die ganze Seele und das  
ganze Leben geschenkt hat und schenkt,  
der uns erschaffen hat, erlöst hat und uns*

*einzig durch sein Erbarmen retten wird. (NbReg 23,8).*

*Am heutigen Fest der Taufe des Herrn ergänzt sich  
dieser Auftrag von Franziskus, in tiefem „Hören seines Herzens  
auf Jesus Christus“ an seine Brüder und heute an uns  
weitergegeben. Gab Jesus uns doch in unserer Taufe die  
Zusage: „Fürchte dich nicht, ich bin bei Dir, meine Schwester,  
mein Bruder, Tochter, Sohn des Allerhöchsten, bis zum Ende  
der Welt!“ Taufstein im Duomo San Rufino in Assisi.  
Hier wurden Francesco und Chiara getauft.*

**Liebe Geschwister,**

*wir danken all denen, die bisher mit uns gegangen sind, sich mit  
uns verbunden fühlen und in Gebets Gemeinschaft mit uns sind,  
wo auch immer!!! Allen, die sich uns anvertrauen, allen  
Kranken, nah und fern, wünschen wir gute  
Entscheidungen, gute Genesung. Trost den Trauernden,  
Mut und Kraft allen Suchenden, Verzweifelten, Fragenden.*

**Einen gesegneten Fest Sonntag der Taufe des Herrn,  
in Erinnerung an unsere eigene Taufe,** auch im Namen der  
Geschwister, wünscht von Herzen, mit pace e bene e pane  
Frieden und Gutes und Brot.

Ihr / Euer,

**Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft**

[www.pace-e-bene.de](http://www.pace-e-bene.de)

## Fest der Taufe des Herrn 2019



**Halleluja. Halleluja.  
Der Himmel öffnete sich,  
und eine Stimme sprach:  
Das ist mein geliebter Sohn;  
auf ihn sollt ihr hören!  
Halleluja!**

vgl. Mt 3,16-17; Mk 9,7

Bild: **Georg Michael Ehlert**